

**Jane McBride**  
(nach einer wahren  
Begebenheit)

Alex, du musst zur Sprechtherapie“, sagte Miss Jenkins.

Alex senkte den Blick. Sprechtherapie war an seiner Schule ein besonderes Angebot. Alex fiel es schwer, bestimmte Wörter und Laute auszusprechen. In der Sprechtherapie konnte er sie ein paar Mal pro Woche üben. Aber es war ihm immer so peinlich, wenn er deswegen den Unterricht verlassen musste.

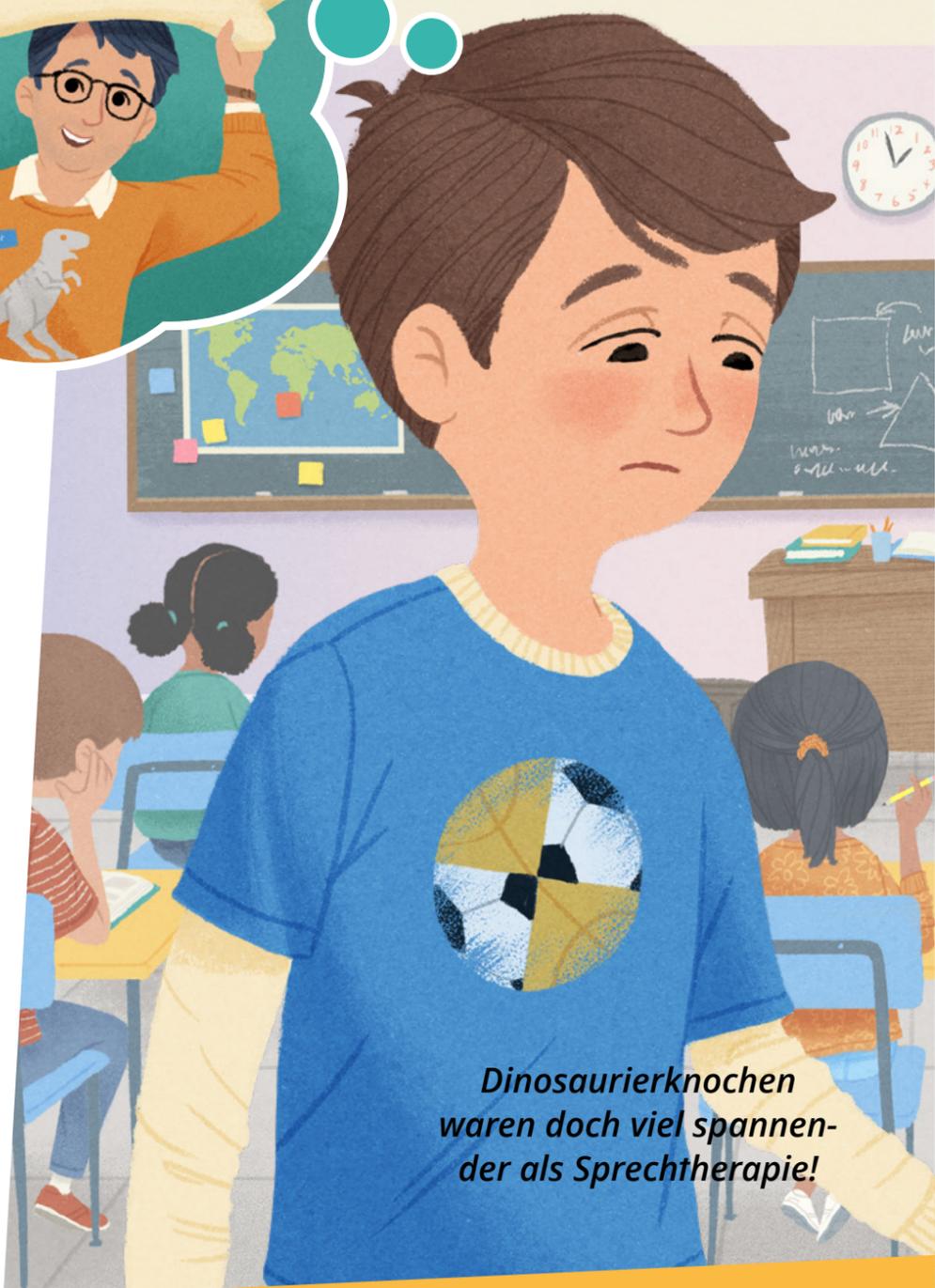
Er schaute zu seiner Lehrerin. „Kann ich nur heute mal nicht hingehen?“, fragte er leise. „Nur heute!“

Heute kam nämlich Mr. Timmons zu Besuch und würde in Alex' Klasse etwas über Dinosaurier erzählen! Mr. Timmons arbeitete in einem Museum, in dem es ganz viele coole Dinosaurierknochen gab. Er wollte sogar einen Knochen mitbringen, der schon tausende Jahre alt war! Das wollte Alex nicht verpassen.

Miss Jenkins lächelte. „Du kannst die Therapie leider nicht auslassen. Aber vielleicht bist du ja wieder rechtzeitig da und bekommst noch den Schluss von Mr. Timmons Vortrag mit.“



*Dinosaurierknochen  
waren doch viel spannender  
als Sprechtherapie!*



ILLUSTRATIONEN VON MARK ROBISON

Alex wollte ebenfalls lächeln, konnte sich aber nicht dazu aufraffen. Langsam ging er zur Sprechtherapie. Er musste den gleichen Laut immer wieder üben. Es wäre so viel toller, mehr über Dinosaurier zu erfahren!

„Ich will diese blöden Laute nicht mehr sagen!“, meinte er zu seiner Sprachtherapeutin. „Ich komme mir wie ein kleines Kind vor.“

„Du bist doch kein kleines Kind mehr“, entgegnete sie. „Jeder braucht mal besondere Hilfe. Wusstest du, dass ich auch Sprechtherapie bekommen hab, als ich in deinem Alter war?“

Da ging es Alex gleich ein bisschen besser. Er strengte sich die übrige Zeit über an und übte die Laute.

Als Alex zurück zum Klassenzimmer lief, kam ihm seine Freundin Courtney entgegen.

„Wohin gehst du denn?“, fragte er.

Courtney sah zu Boden. „Ich kann nicht gut lesen. Also brauche ich besonderen Leseunterricht.“ Courtney wirkte ganz verlegen.

„Ach, ist doch halb so wild“, meinte Alex. „Ich hatte gerade Sprechtherapie. Ich musste die ganze Zeit den gleichen Laut machen.“ Er rümpfte die Nase.

„Echt jetzt?“

Er nickte. „Das muss ich schon seit zwei Jahren machen.“

„Das wusste ich ja gar nicht!“, sagte Courtney.

Alex zuckte mit den Schultern. „Ich sprech auch nicht so gern darüber. Ich will nicht, dass sich die anderen über mich lustig machen.“

„Also ich würde mich nie über dich lustig machen“, meinte Courtney. „Zum Glück bist du rechtzeitig fertig und kannst den Dinosaurierknochen noch sehen! Der ist der Hammer!“ Sie winkte ihm zu. „Nun muss ich aber los. Bis später!“

Kurze Zeit später erfuhr Alex, dass nicht nur er und Courtney besondere Hilfe brauchten. Tommy bekam besondere Hilfe, damit er besser mit den anderen Kindern klarkam. Bekah bekam besondere Hilfe, damit ihr Arm nach einer Verletzung wieder zu Kräften kam.

Nun fühlte sich Alex gar nicht mehr so schlecht, weil er Sprechtherapie hatte. Er wollte, dass sich auch die anderen aus seiner Klasse besser fühlten. Also übte er mit Courtney Lesen und unterhielt sich mit Tommy beim Mittagessen. Jeder brauchte mal besondere Hilfe, und das war auch völlig in Ordnung so! ●

*Diese Geschichte spielt in den USA.*

Ich bekomme Hilfe beim Lesen.



Ich bekomme Hilfe, damit ich mit anderen besser zurechtkomme.



Ich bekomme Hilfe für meinen Arm.



# BESONDERE Hilfe